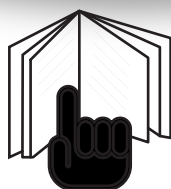


Bedienungsanleitung

Allesmäher SH 72 HST



Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für einen HERKULES Allesmäher SH 72 HST entschieden. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Damit Sie lange Freude mit Ihrem Gerät haben, bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften und allen Bedienelementen vertraut, um ein störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten.

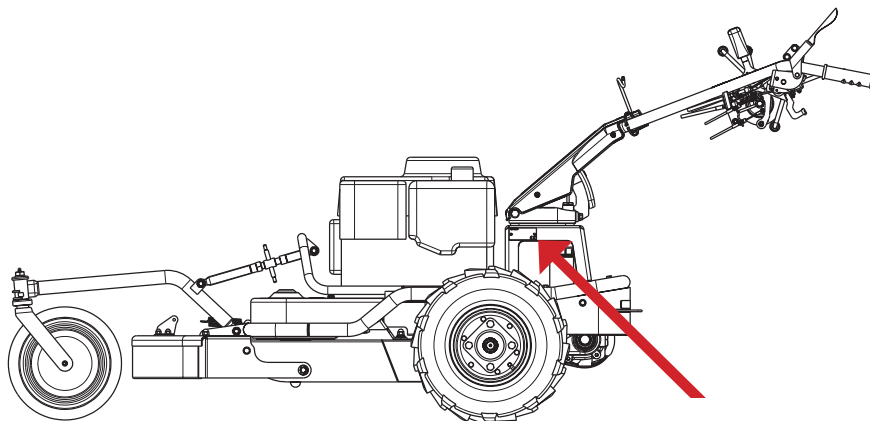
Der HERKULES Allesmäher SH 72 HST darf nur unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist das Schneiden von niedrigem bis hin zu mittelhohem Gras. Der Einsatz außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist strengstens untersagt.

Position der Seriennummern

Modell:

Seriennummer:

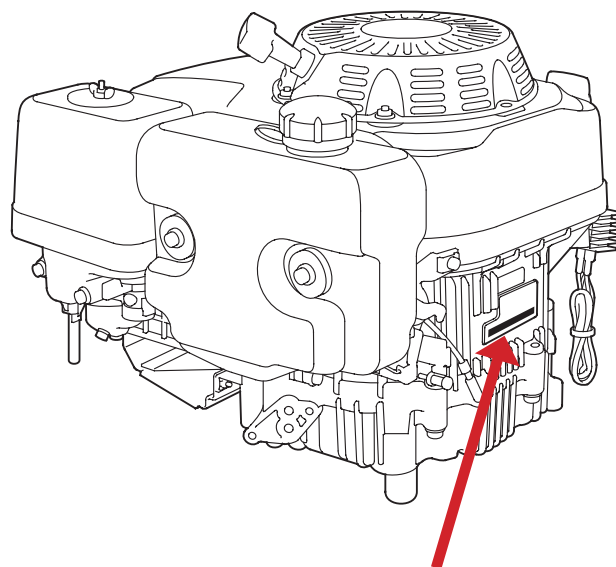
Kaufdatum:



Position der
Seriennummer
des Allesmähers

Modell:

Typ:



Position der
Seriennummer
des Motors

Inhalt

Vorwort	. 3
Position der Seriennummern	. 3
Inhalt	. 4
Technische Daten SH 72 HST	. 4
Checkliste vor Übergabe	. 5
Sicherheitsvorschriften	. 6
Verschiedene Teile des Allesmähers	. 8
Sicherheitsaufkleber SH 72 HST	. 9
Bedienungsafkleber SH 72 HST	. 10
Bedienelemente	. 11
Bedienung	. 13
Wartung, die durch den Bediener erfolgt	. 15
Wartungsübersicht	. 22
Pannen und Abhilfe	. 22
Drehmomente in NM	. 23
CE-Konformitätserklärung SH 72 HST	. 24
Vibrationswerte SH 72 HST	. 24
Garantie	. 25
Anmerkungen	. 25

Technische Daten SH 72 HST

SH 72 HST

Modell	SH 72 HST
Motor	Honda GXV 340 DN4
Motorleistung (kw)	4,1
Getriebe	Hydrostatisch
Geschwindigkeit (km/h)	Vorwärts 0 bis 3,8
	Rückwärts 0 bis 2,0
Schnittbreite (mm)	700
Schnitthöhe (mm)	55-115
Gewicht (kg)	135
Tankinhalt (l)	1,8
Messerdrehzahl (U/min)	2351
Breite über alles (mm)	820

Motor GXV 340 mit Kraftstofftank

Länge x Breite x Höhe	434 x 383 x 406mm
Trockengewicht	31,4 kg
Motortyp	Obengesteuerter Viertakt- Einzyliermotor
Hubraum	337cm ³
Bohrung x Hub	82,0 x 64,0
Nettoleistung (gemäß SAE J1349*)	6,6 kW (9,0 PS) bei 3.600 U/min
Max.Nettodrehmoment (gemäß SAE J1349*)	21,6 N·m (2,20 kgf·m) bei 2.500 U/min
Motoröl-Füllmenge	1,1l
Kraftstofftank- Fassungsvermögen	1,8l
Kühlsystem	Gebläsekühlung
Zündanlage	Transistor-Magnetzündung
Zapfwellendrehung	Entgegen dem Uhrzeigersinn

* Die Nennleistung des in diesem Dokument angegebenen Motors ist die Nettoleistung, die an einem Produktionsmotor für das Motormodell getestet und gemäß SAE J1349 bei 3.600 U/min (Nettoleistung) und bei 2.500 U/min (Max. Nettodrehmoment) gemessen wurde. Die Leistung von massenproduzierten Motoren kann von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Leistung des im Endprodukt eingebauten Motors hängt von zahlreichen Faktoren ab, u. a. von der Betriebsdrehzahl des Motors im Einsatz, den Umweltbedingungen, der Wartung und anderen Variablen.

Checkliste vor Übergabe

Hinweise für den Fachhändler

Die Montage und erste Inbetriebnahme wird durch den HERKULES Fachhandelspartner durchgeführt. Auch hierbei sind die Bedienungsanleitungen sowie sämtliche Sicherheitsvorschriften zu beachten. Vor Übergabe der Maschine müssen die folgenden Punkte überprüft werden.

Checkliste vor der Übergabe

- Der ordnungsgemäße Zustand aller Schutzeinrichtungen ist zu überprüfen.
- Alle Behälter mit Betriebsmitteln sind auf Dichtigkeit zu prüfen.
- Die Sicherheitsaufkleber sind auf Vollständigkeit und guten Zustand zu überprüfen. Defekte oder fehlende Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.
- Alle Schraubverbindungen sind anhand der Drehmoment-Tabelle auf richtigen Sitz zu überprüfen.
- Alle Betriebsmittel und Schmierstoffe sind laut dieser Anleitung aufzufüllen und vor der Übergabe und der Inbetriebnahme zu überprüfen.
- Das Gerät muss vor der Übergabe einem vollständigen Probelauf mit Prüfung aller Funktionen und Bedienelemente unterzogen werden.

Checkliste bei der Übergabe

- Der Käufer ist in die regelmäßige Wartung der Maschine einzuweisen.
- Auf die Wichtigkeit der Schmierung ist hinzuweisen.
- Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Übergabe erklärt werden.
- Die Bedienungsanleitung der Maschine und die des Motorenherstellers sind dem Käufer auszuhändigen.
- Der Käufer ist darauf hinzuweisen, dass vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sowie die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers gelesen und verstanden werden muss.



GEFAHR

Bei NICHTBEFOLGUNG der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN



WARNUNG

Bei NICHTBEFOLGUNG der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.

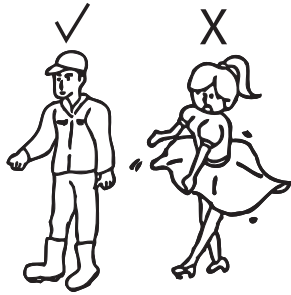


ACHTUNG

Bei NICHTBEFOLGUNG der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR.

Sicherheitsvorschriften

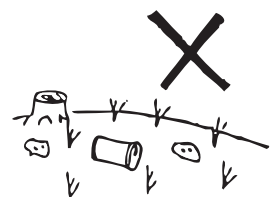
1. Diese Bedienungsanleitung ist sorgfältig durchzulesen und sich mit deren Inhalt vertraut zu machen.
2. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Allesmäher nicht bedienen. Kinder sind beim Betrieb des Allesmähers fernzuhalten.
3. Der Bediener haftet für Schäden Dritten gegenüber, die er mit dem Allesmäher verursacht.
4. Starten des Motors sowie Einschalten des Messers nur, wenn das Gerät auf ebener Unterlage steht und nicht angehoben wird.
5. Vor dem Mähen müssen Fremdkörper von der zu mähenden Fläche entfernt werden; während des Mähens ist auf Fremdkörper zu achten.
6. Beim Mähen muss festes Schuhwerk getragen werden. Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren geboten.



7. Transport: die Maschine darf nur mit abgeschaltetem Motor transportiert werden, das Messer muss stillstehen. Muss der Mäher angehoben werden, so ist der Motor vorher abzustellen und der Stillstand des Schneidwerkzeuges abzuwarten.
8. Fahren außerhalb der zu mähenden Fläche nur mit abgestelltem Motor sowie stillstehendem Messer.
9. Vor dem Verlassen des Mähers ist der Motor abzustellen.
10. Folgende Arbeiten dürfen nur bei abgeschaltetem Motor und

stillstehendem Schneidwerkzeug durchgeführt werden:

- Alle Wartungsarbeiten an Mäher und Motor
 - Alle Reinigungsarbeiten am Mäher
 - Verstellen der Schnitthöhe
11. Um ein versehentliches Starten auszuschließen, ist es unabdingbar, dass der Zündkerzenstecker zu Reinigungs- sowie bei Wartungsarbeiten abgezogen ist.
 12. Bei unsachgemäßer Handhabung der Maschine besteht Verletzungsgefahr durch das Schneidwerkzeug. Bei laufendem Motor unter keinen Umständen mit der Hand oder anderen Körperteilen unter den Rand oder unter das Mähergehäuse kommen.
 13. Der durch die Führungsholme gegebene Sicherheitsabstand zum Schneidwerkzeug ist stets einzuhalten.
 14. Beim Mähen an Böschungen, Dämmen und Hängen ist besondere Vorsicht geboten.
 15. Die Maschine darf nur bis zu einem Neigungswinkel von 15° eingesetzt werden. Sturzgefahr!
 16. Bei der Arbeit ist ein geeigneter, zugelassener Gehörschutz und ggf. weitere Schutzbekleidung, wie Augen- oder Gesichtsschutz zu tragen.
 17. Die örtlichen Bestimmungen der gesetzlich geregelten Einsatzzeiten sind einzuhalten.
 18. Kraftstoff nicht bei heißem Motor einfüllen. Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Beim Umgang mit der Maschine nicht rauchen! Beim Umgang mit Kraftstoff ist besondere Sorgfalt geboten. Kraftstoff ist feuergefährlich (Rauchverbot). Verwenden Sie zum Eingießen einen Trichter. Füllen Sie den Kraftstoff nur im Freien bei abgestelltem Motor in den Benzintank. Vor der Aufbewahrung der Maschine in geschlossenen Räumen den Motor abkühlen lassen (Brandgefahr).
 19. Mäher mit Verbrennungsmotoren dürfen wegen der damit verbundenen Vergiftungsgefahr keinesfalls in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.
 20. Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den sicheren Sitz des Messers. Die Befestigungsschrauben sind auf festen Sitz zu überprüfen. Sollte das Messer auf ein Hindernis gestoßen sein, ist eine fachmännische Untersuchung unbedingt erforderlich. Die Befestigungsschrauben des Messers sind bei jeder Wartung auszutauschen und mit Schraubensicherungsmasse „mittelfest“ einzusetzen.
 21. Zur Vermeidung einer Unwucht ist das Schneidwerkzeug gleichmäßig nachzuschleifen und auszuwuchten (Fachwerkstatt).



Bei übermäßigen Vibrationen ist das Gerät sofort abzustellen und von einer Fachwerkstatt überprüfen zu lassen. Es dürfen nur Original-Ersatzteile montiert werden, die für den Mäher vorgesehen und mit dem Namen oder Zeichen des Herstellers gekennzeichnet sind.

22. Die Motordrehzahl darf aus Sicherheitsgründen den laut Typenschild angegebenen Wert nicht übersteigen.

Verschiedene Teile des Allessmähers

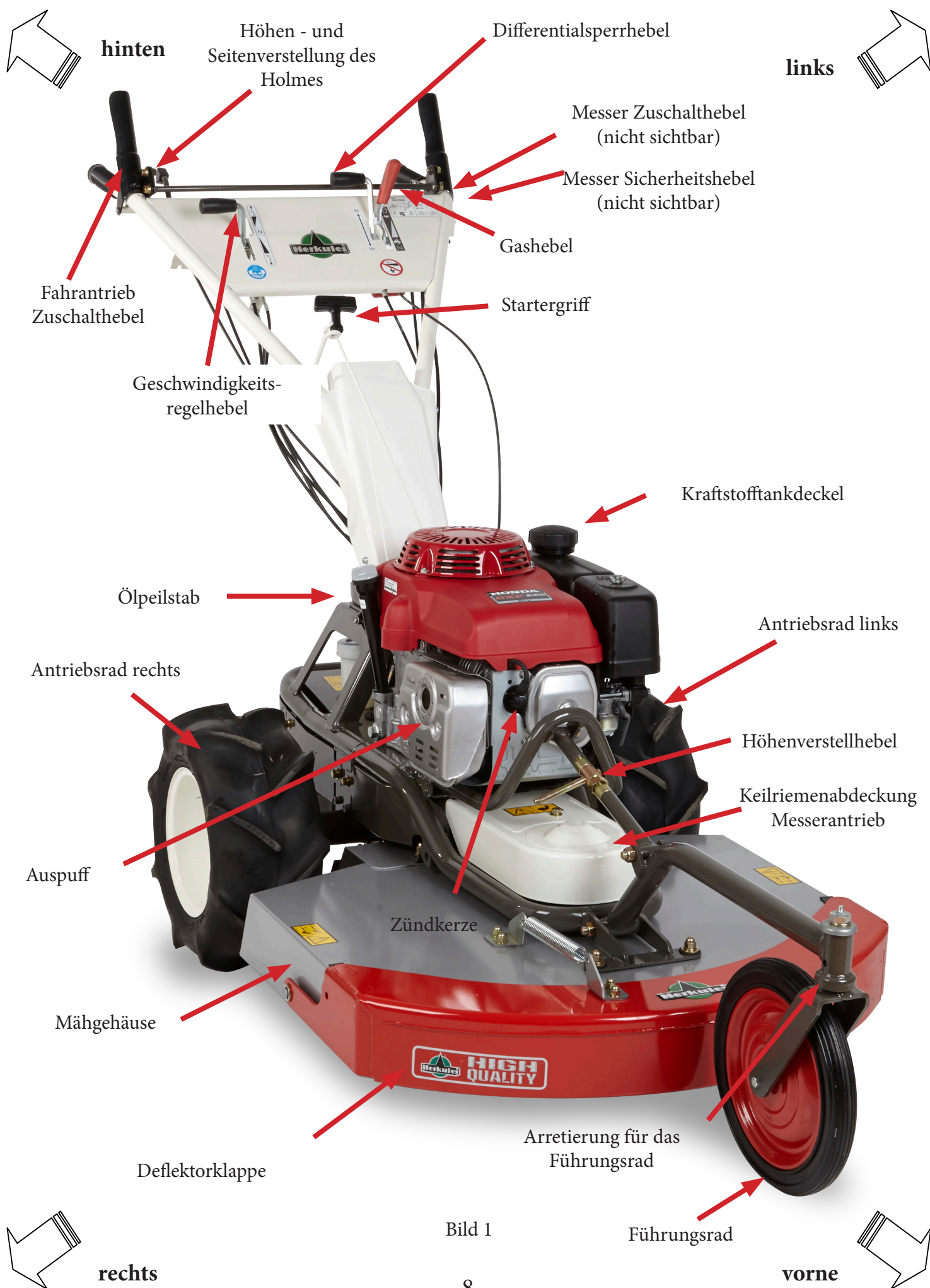


Bild 1

Lautstärke

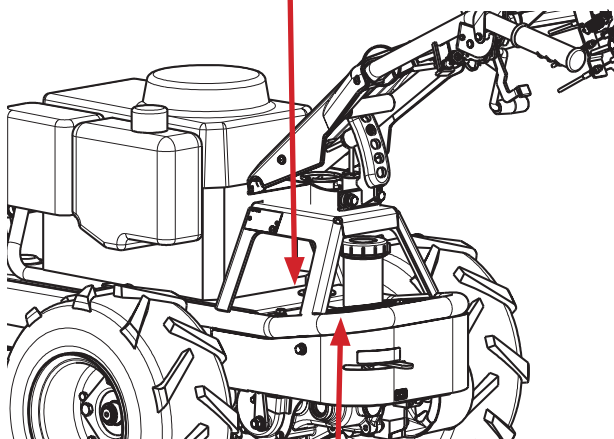


CE
Kennzeichnung

Schutzausrüstung
tragen
0215-83200



Arbeiten Sie nicht
über 15° Neigung
0223-72900



Vor Wartungsarbeiten
Zündkerzenstecker
entfernen

Gegenstände könnten
herausgeschleudert
werden



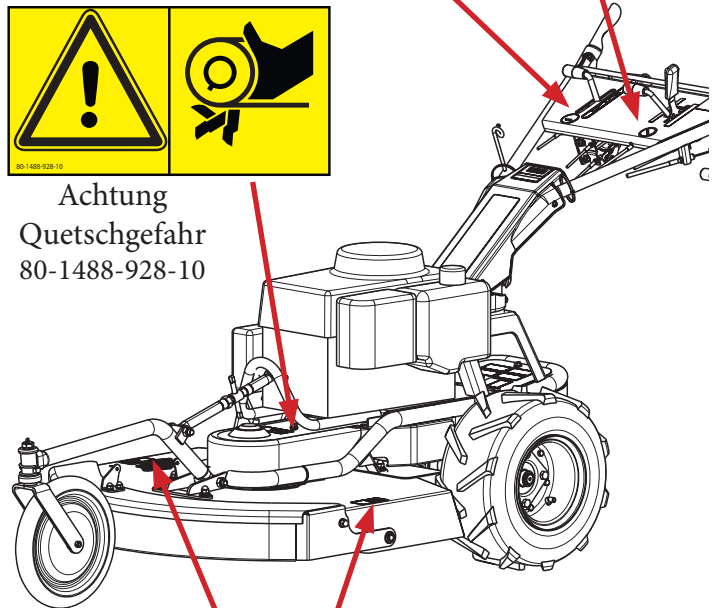
0223-76100-01

Abstand vom
Mäher einhalten

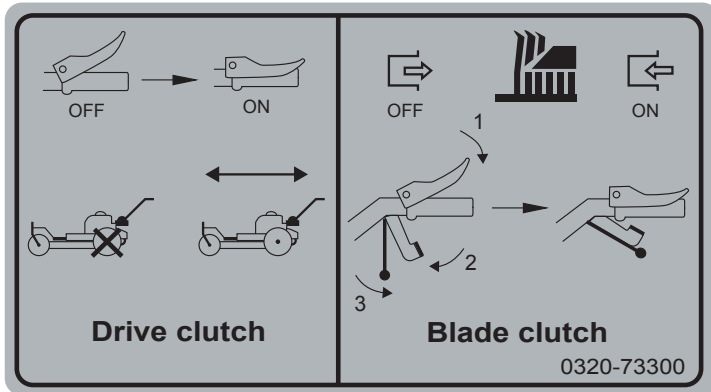
Bedienungsanleitung
lesen



Achtung
Quetschgefahr
80-1488-928-10



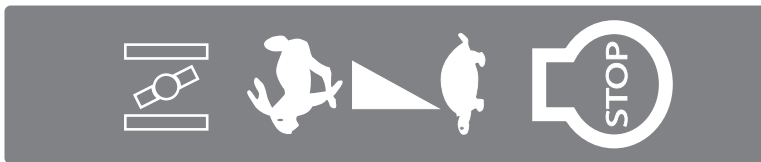
Halten Sie Gliedmaße fern von
beweglichen Teilen
80-1488-926-10



Antrieb & Messerkupplung



Geschwindigkeitsregelung



Gashebelaufkleber



Getriebefreischaltung



Differentialsperre



Herkules Aufkleber „High Quality“



Getriebeölfüllmenge



Herkules Aufkleber geschäumt

Spannhebel für den Antriebskeilriemen

Drücken Sie den Spannhebel (Bild 2 Pos.1) an den Holm, um den Antriebskeilriemen zu spannen. Wenn Sie den Spannhebel loslassen, stoppt die Maschine.

Messerzuschalthebel

Drücken Sie den Spannhebel (Bild 2 Pos.1) an den Holm, drücken Sie den Sperrhebel (Bild 2 Pos. 3) nach vorne und ziehen Sie den Messerzuschalthebel (Bild 2 Pos. 2) nach hinten, um das Messer einzuschalten. Wenn Sie den Spannhebel loslassen, stoppt das Messer.



Warnung !

Starten Sie niemals den Motor, während das Messer eingeschaltet ist.

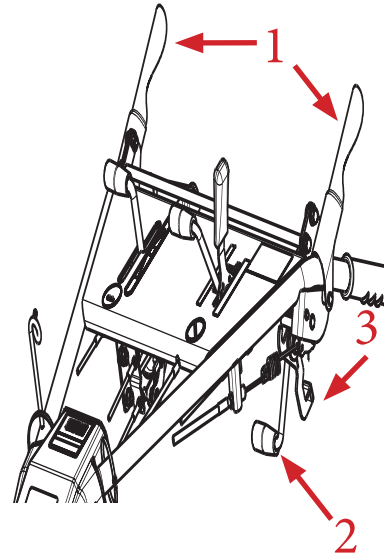


Bild 2

Geschwindigkeitsregelhebel

Mit dem Geschwindigkeitsregelhebel (Bild 3) wird die Geschwindigkeit vor- und rückwärts gesteuert. Je weiter der Hebel gedrückt oder gezogen wird, desto höher wird die Geschwindigkeit.

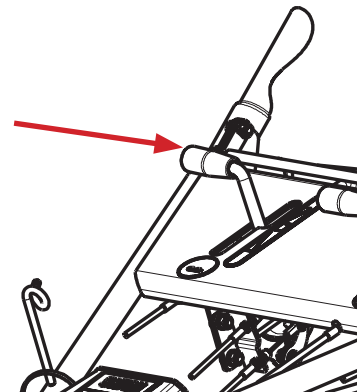


Bild 3

Gas- und Chokehebel

Mit dem Gashebel (Bild 4 Pos.1) wird die Drehzahl und der Kaltstart (Choke) gesteuert. Drücken Sie den Gashebel ganz nach vorne, um die Chokeklappe zu schließen, ziehen Sie den Hebel ganz nach hinten, um den Motor abzustellen. Schieben Sie den Hebel in Richtung „Hase“, so steigt die Drehzahl des Motors. Schieben Sie den Hebel in Richtung „Schildkröte“, so verringert sich die Drehzahl des Motors. Arbeiten Sie immer mit voller Drehzahl des Motors.

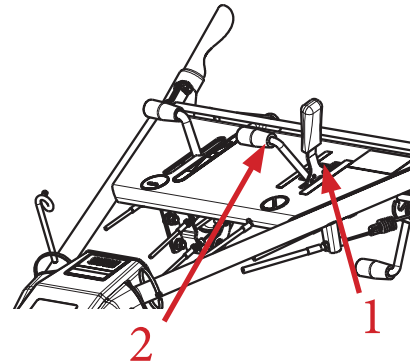


Bild 4

Verwenden Sie nicht den Choke, wenn der Motor warm ist, er würde nicht anspringen.

Differentialsperrhebel

Drücken Sie den Differentialsperrhebel (Bild 4 Pos. 2) nach vorne, um die Differentialsperre einzuschalten. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Differentialsperre auszuschalten.

Verwenden Sie die Differentialsperre nicht in Kurven, es besteht die Gefahr von Getriebeschäden.

Getriebefreischalthebel

Um die Maschine ohne Motor bewegen zu können, schieben Sie den Getriebefreischalthebel (Bild 5) in die Position „Off“.

Verwenden Sie den Getriebefreischalthebel nicht, wenn der Motor läuft.

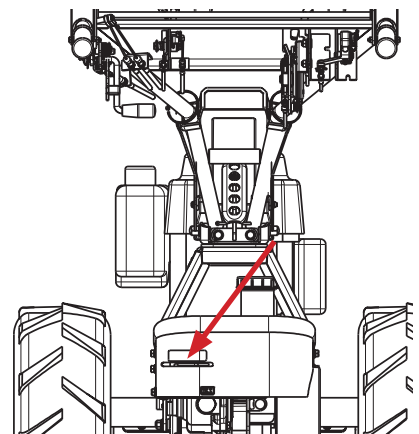


Bild 5

Kraftstoffhahn

Drücken Sie den Kraftstoffhahn (Bild 6) in Richtung Motor, um ihn zu öffnen. Ziehen Sie den Kraftstoffhahn vom Motor weg, um ihn zu schließen.

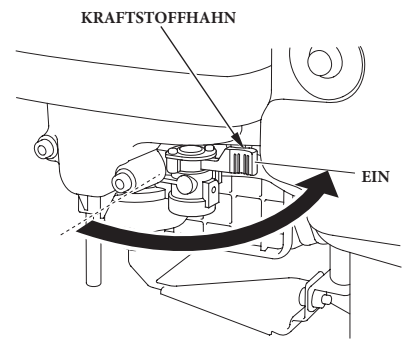


Bild 6

Schnitthöheneinstellung

Durch Drehen der Spindel (Bild 7 Pos. 1) kann die Schnitthöhe verstellt werden. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Schnitthöhe zu erhöhen und drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Schnitthöhe zu verringern.



Vor dem Verstellen der Schnitthöhe, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab. Bei tiefer Schnitthöhe wird die Leistungsaufnahme erhöht und die Gefahr des Aufmähens auf Gegenstände gesteigert. Eine zu tiefe Schnitthöhe kann zu Unfällen oder Beschädigungen der Maschine führen.

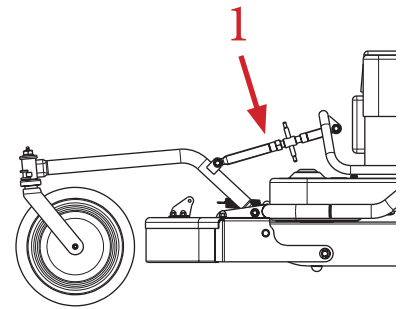


Bild 7

Holmeinstellung

Drücken Sie den Hebel der Holmhöhen- und Seitenverstellung (Bild 8 Pos. 1) und stellen Sie den Holm in der Höhe passend ein. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um den Holm seitlich einzustellen.

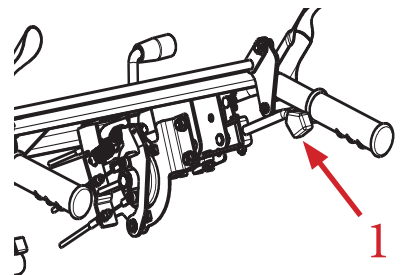
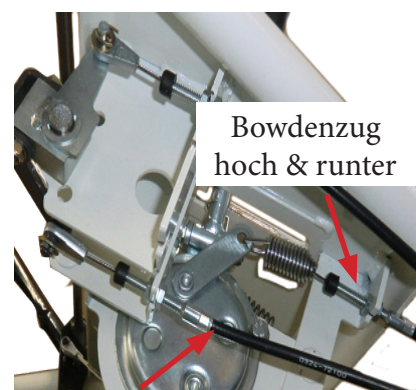


Bild 8

Vergewissern Sie sich, dass der Holm korrekt eingerastet ist.

Sollte sich der Holm nicht einstellen lassen, korrigieren Sie die Bowdenzugeinstellung wie im Bild 9 gezeigt.



Bowdenzug
links & rechts

Bild 9



Achtung

Prüfen Sie das Drehmoment der Schrauben und Muttern, siehe Kapitel „Drehmomente“ in dieser Anleitung.

Bei der Entwicklung der Maschine stand Ihre Sicherheit an erster Stelle. Nachlässigkeit bei der Verwendung kann diese Bemühungen jedoch nutzlos machen. Ihre Sicherheit kann nur gewährleistet werden, wenn Sie stets alle Sicherheitsvorschriften beachten und die Maschine regelmäßig laut diesem Handbuch gewartet wird.

Der Bediener der Maschine ist für den sicheren Gebrauch verantwortlich und muss mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften vertraut sein. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist das Schneiden von Gras. Sie darf zu keinem anderen Zweck eingesetzt werden. Der HERKULES Allesmäher SH 72 HST darf nicht zum Transport von Gegenständen oder Personen benutzt werden, da Unfälle oder Beschädigungen an der Maschine die Folge sein können.



Gefahr

Benutzen Sie die Maschine keinesfalls, wenn sie nicht ordnungsgemäß laut diesem Handbuch gewartet worden ist.



Achtung

Kinder und nicht eingewiesene Personen dürfen die Maschine nicht bedienen. Setzen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn andere Personen in der Nähe sind. In der Nähe von Objekten, die von herausgeschleuderten Gegenständen beschädigt werden könnten, darf das Gerät nicht eingesetzt werden. Niemand darf sich an der Maschine im Betrieb aufhalten, außer dem Bediener. Bei laufendem Motor unter keinen Umständen mit der Hand oder anderen Körperteilen unter den Rand oder unter das Mähergehäuse kommen.

Starten des Motors

- Öffnen Sie den Benzinhahn.
- Stellen Sie sicher, dass Fahr- und Messerantrieb ausgeschaltet sind.
- Betätigen Sie die Chokeklappe, wenn der Motor kalt ist.
- Wenn der Motor warm ist, stellen Sie den Gashebel auf Halbgas (Mittelstellung).
- Ziehen Sie den Startergriff des Starters heraus, um den Motor zu starten.
- Wählen Sie eine geeignete Fahrgeschwindigkeit. Schalten Sie den Fahrtrieb ein und fahren Sie zum Einsatzort.

Das Mähen

- Stellen Sie den Holm in eine geeignete Stellung.



Bedenken Sie, dass es besser ist, häufiger zu Mähen und dabei weniger Gras abzunehmen. Etwas längeres Gras ist widerstandsfähiger bei längeren Trockenperioden. Bei zu tiefer Schnitthöhe ist die Gefahr des Aufmähens und dadurch bedingter Beschädigungen deutlich höher. Das Arbeiten am Hang bedarf der besonderen Vorsicht. Arbeiten Sie niemals an Steigungen von mehr als 15°.

- Schalten Sie den Messerantrieb langsam ein, drücken Sie hierzu den Spannhebel für den Antriebskeilriemen (Bild 2 Pos. 1) an den Holm, drücken Sie den Sperrhebel (Bild 2 Pos. 3) nach vorne und ziehen Sie den Messerzuschaltelhebel (Bild 2 Pos. 2) nach hinten, um das Messer einzuschalten.
- Die beste Geschwindigkeit beim Mähen ist von der Grashöhe und Grasbeschaffenheit abhängig. Normalerweise beträgt die Geschwindigkeit beim Mähen 2-3km/h. Hohes Gras muss bei langsamerer Geschwindigkeit gemäht werden, kurzes Gras kann bei schnellerer Geschwindigkeit gemäht werden.

Anhalten der Maschine

- Bringen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel in die Neutral Position.
- Lassen Sie den Spannhebel für den Antriebskeilriemen los (der Messerantrieb wird hierbei mit ausgeschaltet und die Bremse der Maschine wird aktiviert).
- Ziehen Sie den Gashebel zurück in die Position „Stop“.



Stellen Sie die Maschine niemals an einem Hang ab. Parken Sie nur auf ebenem Untergrund.

Transport der Maschine

- Vergewissern Sie sich, dass der Messerantrieb ausgeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abgezogen ist.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn.



Achten Sie besonders beim Transport darauf, dass insbesondere die Motorenteile sehr heiß werden können und es so zu Verbrennungen kommen kann.

Einlagerung der Maschine

- Reinigen Sie die Maschine gründlich. Bessern Sie Lackschäden mit Ausbesserungsfarbe aus.
- Prüfen Sie, ob Beschädigungen vorhanden sind. Führen Sie die vorgeschriebene Wartung durch.
- Entfernen Sie das Zündkabel von der Zündkerze und entfernen Sie den Kraftstoff oder verwenden Sie geeignete Haltbarkeitsmacher. Stellen Sie die Maschine an einen trockenen Ort.



Bevor Sie mit der Wartung beginnen, stellen Sie den Motor aus und entfernen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Wird der HERKULES Allesmäher SH 72 HST nicht wie im Folgenden beschrieben gewartet, können Schäden an der Maschine oder Verletzungen des Bedieners oder dritter Personen die Folge sein. Bei nicht ordnungsgemäß gewarteten Geräten kann keine Garantie für Schäden übernommen werden, die auf mangelhafte Pflege zurückzuführen sind. Die tägliche Wartung wird durch den Bediener durchgeführt.

- Die erste Wartung nach 20 Stunden sowie die 100- und 300-Stunden Wartungen werden durch den Fachhändler durchgeführt.
- Fragen Sie Ihren Fachhändler, wenn Sie Probleme mit der Wartung haben.
- Fragen Sie Ihren Importeur nach ihrem nächsten Fachhändler.

Tägliche Wartung & Pflege

Vor dem Start des Motors

Getriebeöl

Prüfen Sie den Getriebeölstand. Das Getriebe muss ungefähr bis zur Unterkante des Gewindes (Bild 10 Pos. 1) mit Getriebeöl befüllt sein.

- Verwenden Sie nur hochwertiges Getriebeöl SAE 80W90 API GL4 oder GL 5. Füllmenge 1 Liter.

Hydrostatgetriebeöl

Überprüfen Sie den Hyrostatölstand im Ausgleichsbehälter (Bild 11), der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen liegen.

- Verwenden Sie nur hochwertiges Hydrauliköl Mobile DTE 26 oder Shell Terrace K56. Füllmenge 0,5 Liter.

Füllen Sie nicht zu viel Öl ein, warten Sie 10 Min. nachdem der Motor abgestellt wurde. Prüfen Sie den Stand auf einer ebenen Fläche.

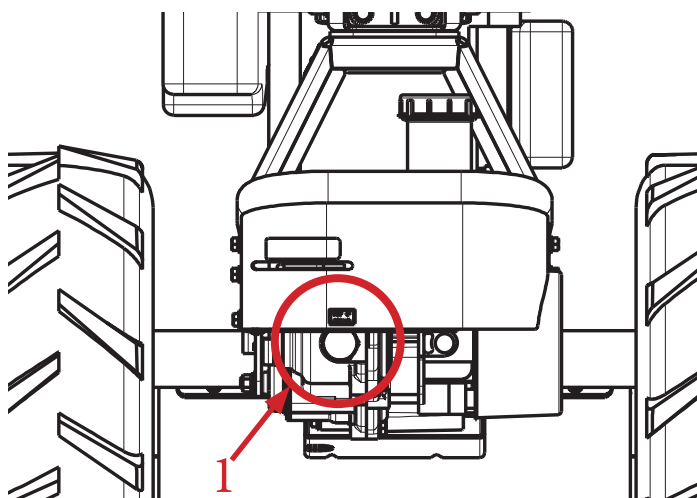


Bild 10

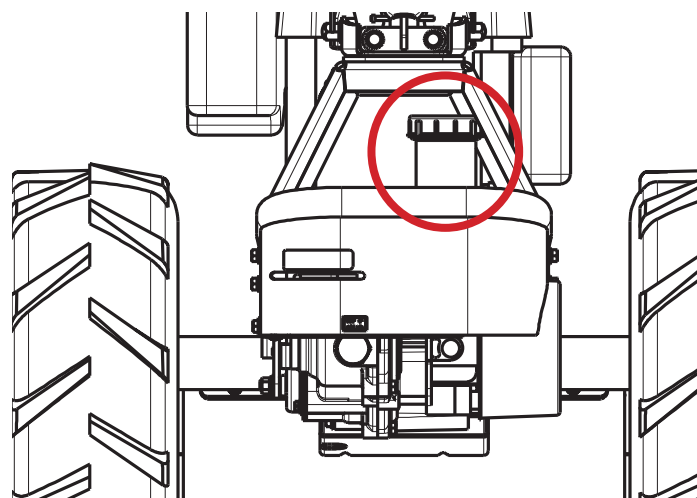


Bild 11

Motorölstand

Siehe mitgelieferte Bedienungsanleitung des Motorenherstellers Ölpeilstab (Bild 12).

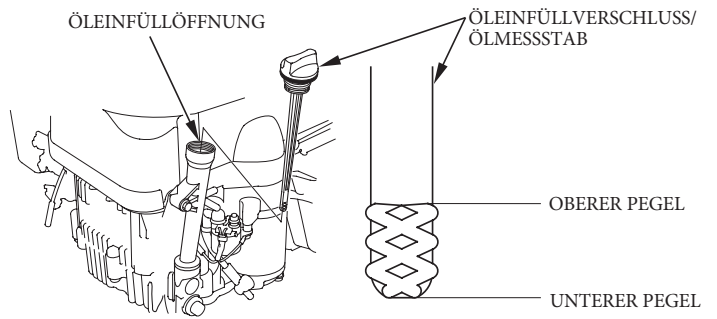


Bild 12

Kraftstoff

Prüfen Sie den Kraftstofftank vor dem Start des Motors auf Undichtigkeiten und darauf, dass der Tankdeckel (Bild 13) fest verschlossen ist.

Heutige Kraftstoffe können schnell altern und oxidieren. Kraftstoffverschlechterung und -oxidation kann schon in 30 Tagen erfolgen und zu einer Beschädigung des Vergasers und/oder des Kraftstoffsystems führen. Ihr Wartungshändler gibt Ihnen gerne Auskunft über örtliche Lagerungsbedingungen. Gealtertes Benzin verursacht Startprobleme und hinterlässt klebrige Rückstände, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Falls das Benzin im Motor während der Lagerung altert, müssen Vergaser und andere Kraftstoffsystemteile eventuell gewartet oder ausgetauscht werden.

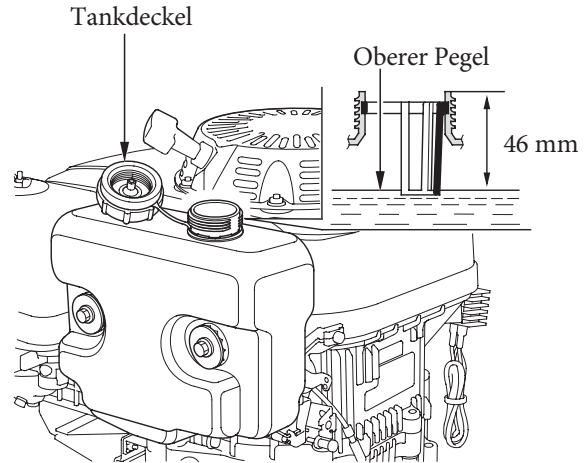


Bild 13



Überprüfen Sie vor jedem Start des Motors, ob der Kraftstofftank verschlossen ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Gerät ab. Achten Sie beim Tanken darauf, dass kein Feuer, Glut oder elektrische Funken in der Nähe sind. Beim Betanken herrscht absolutes Rauchverbot. Betanken Sie das Gerät niemals, solange der Motor noch heiß ist. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.

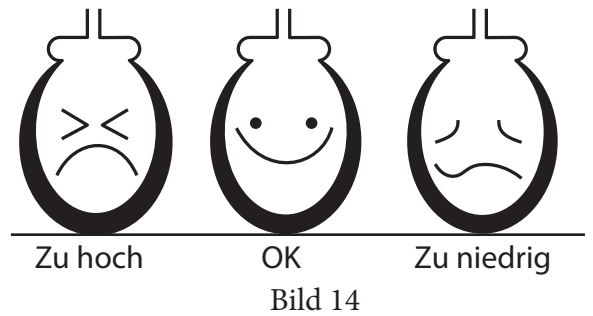
Räder / Reifen

Überprüfen Sie die Räder (Bild 14) auf Unversehrtheit.

- Der Reifenluftdruck sollte 1,4 bar betragen.

Sicherheitsaufkleber

- Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn den Zustand der Sicherheitsaufkleber. Fehlende oder beschädigte Aufkleber müssen ersetzt werden.

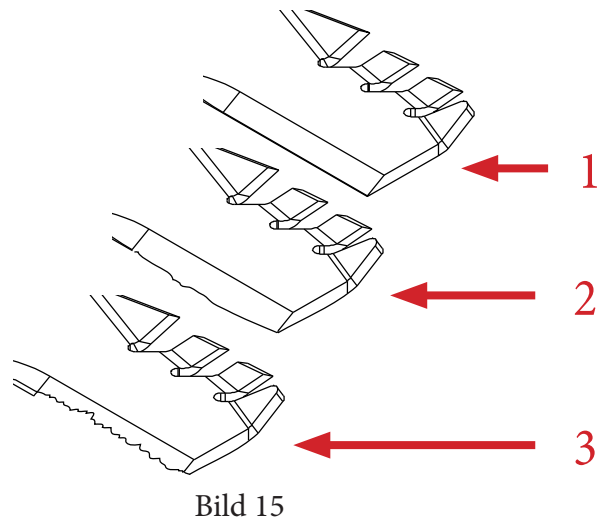


Messer und Messerhalter



Sie können sich an den Messern verletzen. Tragen Sie immer Handschuhe, wenn Sie an den Messern arbeiten.

Kontrollieren Sie vor jedem Arbeitsbeginn das Messer (Bild 15) auf Beschädigungen. Ist das Messer beschädigt oder abgenutzt, ist es in einer Fachwerkstatt auszutauschen oder nachzuschleifen sowie auszuwuchten. Sollte das Messer während des Arbeitens gegen einen festen Gegenstand (z.B. Stein) stoßen, so ist die Arbeit einzustellen und das Messer auf Beschädigungen zu überprüfen. Sollten Sie Vibrationen bemerken, ist das Messer, ebenso wie nach jeglichen Arbeiten am Messer, auszuwuchten. Spätestens alle 100 Betriebsstunden sollten die Befestigungsschrauben des Messers ersetzt werden. Verwenden Sie hierzu ausschließlich Original-Ersatzteile.



1. Neues Messer.
2. Messer muss geschärft werden.
3. Messer muss ausgetauscht werden.



Arbeiten Sie niemals ohne Luftfilter. Wird der Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz betrieben, gelangt Schmutz in den Motor, wodurch der Verschleiß am Motor erhöht wird. Hieraus resultierende Schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Luftfilter (Bild 16)

1. Entfernen Sie die Flügelmutter Pos. 1.
2. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung Pos.2.
3. Entfernen Sie die Flügelmutter Pos.3.
4. Entnehmen Sie den Luftfiltereinsatz Pos. 4 und den Vorfilter Pos. 5.
5. Blasen Sie den Luftfiltereinsatz Pos. 4 vorsichtig mit Druckluft aus. Tauschen Sie den Luftfilter aus, wenn er zu schmutzig ist.
6. Reinigen Sie den Vorfilter Pos.5 mit Seifenlauge, trocknen Sie ihn gründlich ab und ölen ihn leicht ein.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

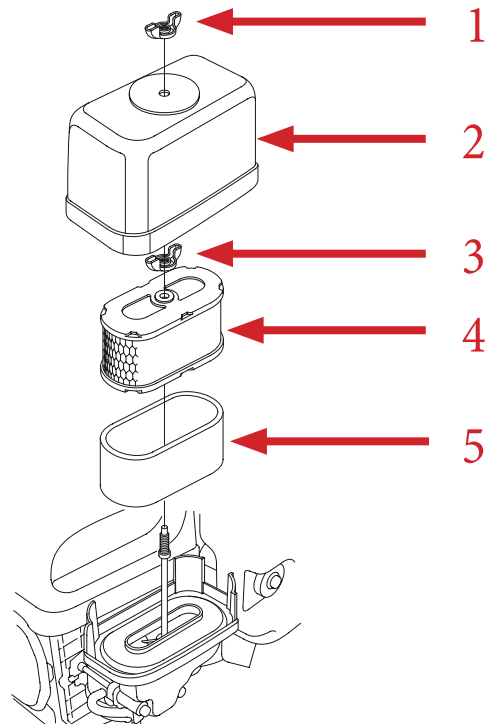


Bild 16

Motor

Die Wartung und Pflege des Motors unterliegt den Anweisungen und Sicherheitsvorschriften des Motorenherstellers. Es ist daher erforderlich, auch die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers gründlich durchzulesen und die enthaltenen Anweisungen zu beachten.

Motoröl

Beachten Sie auch hierzu die Anweisungen der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

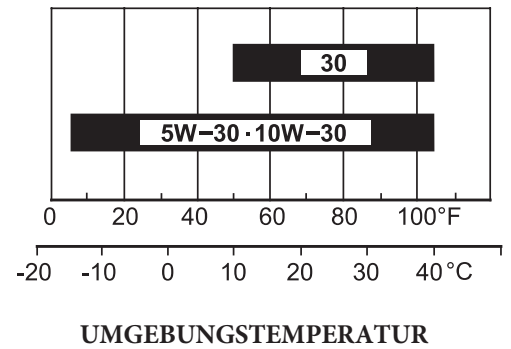


Bild 17

Verwenden Sie Motoröl für Viertaktmotoren das die Anforderungen für API-Serviceklasse SJ oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SJ oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält. SAE 10W-30 wird für allgemeinen Gebrauch empfohlen. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angezeigten Bereichs liegt.

Bowdenzüge

Zum Erhöhen oder Verringern der Bowdenzugspannung siehe Bild 18.

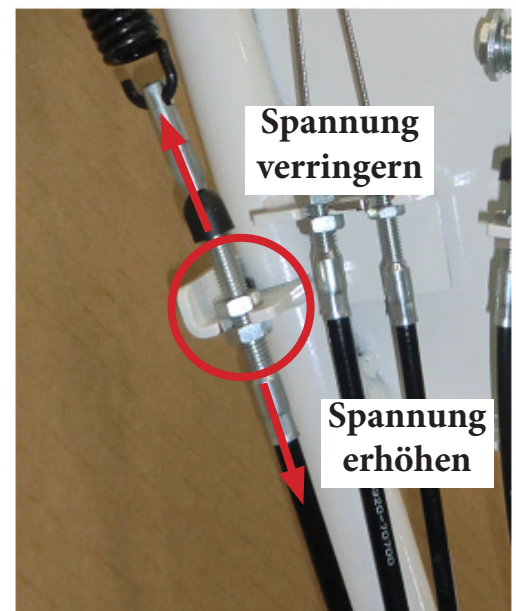


Bild 18

Parkbremsbowdenzug

Wenn die Maschine bewegt werden kann, während der Spannhebel für den Antriebskeilriemen nicht betätigt wird, stellen Sie den Parkbremsbowdenzug (Bild 19 Pos. 1) wie folgt ein:

- Lösen Sie die Muttern (Bild 19 Pos. A & B) und erhöhen Sie die Spannung bis die Bremswirkung ausreichend ist, ziehen Sie die Muttern A & B wieder an. Wenn die Einstellung nicht effizient ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um zu prüfen, ob die Bremsbeläge erneuert werden müssen.
- Überprüfen Sie die Spannung des Antriebskupplungsbowdenzuges, wenn der Parkbremsbowdenzug eingestellt wurde.

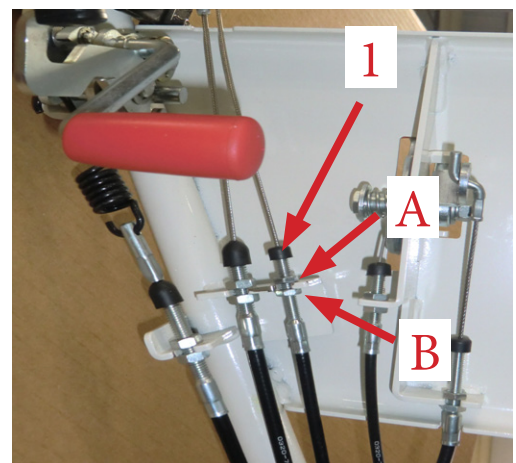


Bild 19

Antriebskupplungsbowdenzug

- Wenn die Maschine nicht fährt oder der Antriebskeilriemen durchrutscht, stellen Sie den Antriebskupplungsbowdenzug (Bild 20 Pos.1) wie folgt ein:
Lösen Sie die Muttern (Bild 20 Pos. A & B) und erhöhen Sie die Spannung, ziehen Sie die Muttern A & B wieder an. Führen Sie einen Funktionstest durch.
Wenn die Maschine trotz entspanntem Spannhebel für den Antriebskeilriemen fährt, verringern Sie die Bowdenzugspannung. Wenn die Einstellung nicht effizient ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Überprüfen Sie die Spannung des Parkbremsbowdenzuges, wenn der Antriebskupplungsbowdenzug eingestellt wurde.

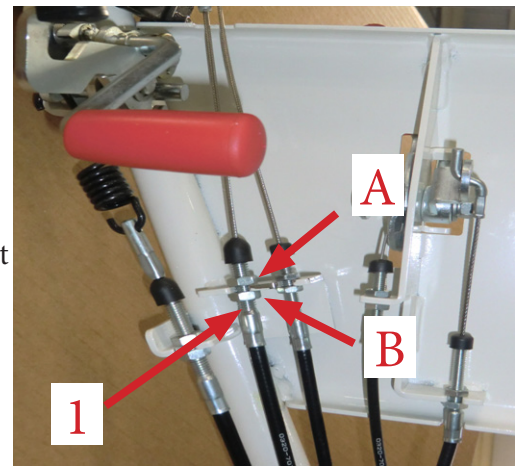


Bild 20

Messerkupplungsbowdenzug

- Wenn das Messer mit entspanntem Messerkupplungshebel nicht stoppt, stellen Sie den Messerkupplungsbowdenzug (Bild 21 Pos. 1) wie folgt ein:
Lösen Sie die Muttern (Bild 21 Pos. A & B) und verringern Sie die Spannung, ziehen Sie die Muttern A & B wieder an.
- Wenn das Messer sich nicht dreht, oder der Messerkeilriemen durchrutscht, erhöhen Sie die Spannung, ziehen Sie die Muttern A & B wieder an. Führen Sie einen Funktionstest durch, ggf. Einstellung wiederholen.

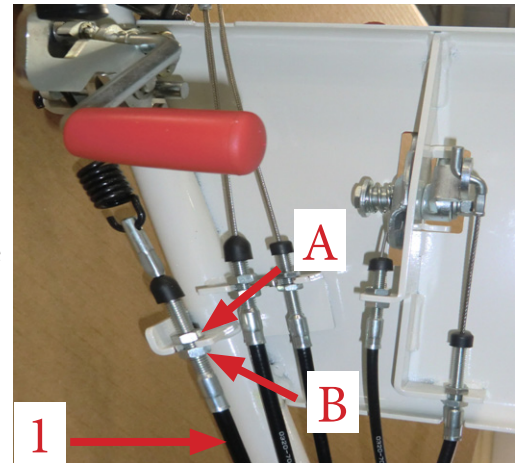


Bild 21

Bowdenzug Differentialsperre

Wenn die Differentialsperre nicht eingeschaltet wird, obwohl der Hebel eingeschaltet wird, stellen Sie den Bowdenzug für die Differentialsperre (Bild 22 Pos. 1) wie folgt ein:
Lösen Sie die Muttern (Bild 22 A & B) und erhöhen Sie die Spannung, ziehen Sie die Muttern A & B wieder an.

Wenn die Differentialsperre nicht ausgeschaltet werden kann, obwohl der Hebel ausgeschaltet wird, stellen Sie den Bowdenzug für die Differentialsperre (Bild 22 Pos. 1) wie folgt ein:
Lösen Sie die Muttern (Bild 22 A & B) und verringern Sie die Spannung, ziehen Sie die Muttern A & B wieder an.
Führen Sie einen Funktionstest durch, ggf. Einstellung wiederholen.

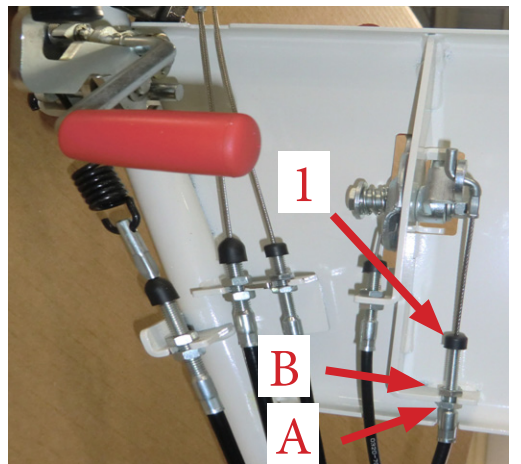


Bild 22

Keilriemen

Achten Sie stets auf die richtige Keilriemenspannung. Bei zu geringer Spannung können die Keilriemen rutschen und erleiden frühzeitigen Verschleiß. Bei zu hoher Keilriemenspannung können die Lagerungen der Riemenscheiben beschädigt werden. Prüfen Sie die Keilriemen auf Verschleiß oder Beschädigungen und lassen Sie defekte Keilriemen von Ihrem Fachhändler austauschen.



Stellen Sie sicher, dass beide Keilriemenführungen wieder korrekt montiert sind, so wird sichergestellt, dass die Keilriemen stehen bleiben, wenn nicht eingekuppelt ist.



Die Keilriemenführungen dürfen nicht verbogen werden, um den Keilriemen zu wechseln.

Schraubverbindungen

Überprüfen Sie regelmäßig alle Schraubverbindungen anhand der Tabelle der Anzugsmomente. Durch Vibrationen der Maschine können Schrauben oder Muttern verloren gehen. Fehlende Teile sind vor dem Fortsetzen der Arbeit umgehend zu ersetzen.

Schmierung

- Ölen Sie die Fläche G Bild 23 mit leichtem Öl ein.
- Ölen Sie die Drehpunkte A Bild 24 mit leichtem Öl ein.
- Schmieren Sie den Punkt A Bild 25 mit Schmierfett NLGI Nr. 2.



Bild 23

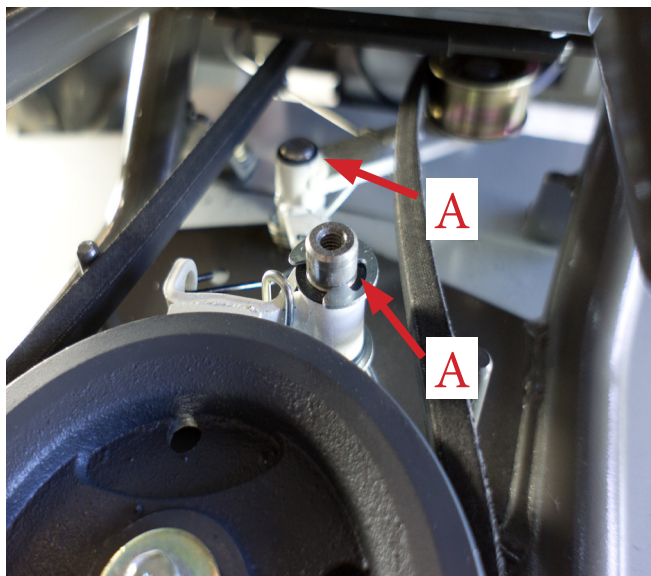


Bild 24

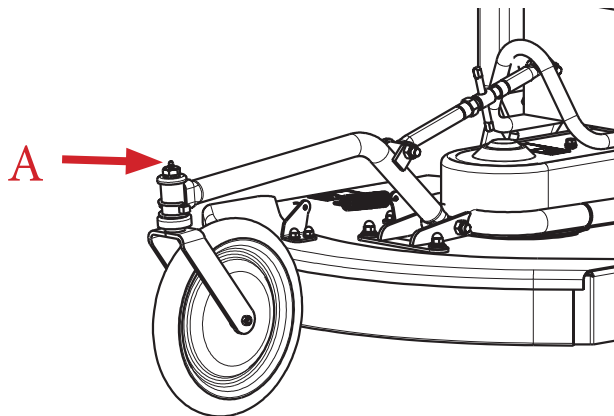


Bild 25

Messerbremse

Die Messerbremse (Bild 26) stoppt das Messer, wenn der Kupplungshebel für den Messerantrieb losgelassen wird. Das Messer sollte innerhalb 7 Sekunden stoppen. Lassen Sie die Messerbremse monatlich von Ihrem Fachhändler überprüfen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Reinigung

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz. Entfernen Sie insbesondere Grasreste oder ähnliche brennbare Materialien von den Motorenteilen, um ein Entzünden zu vermeiden.

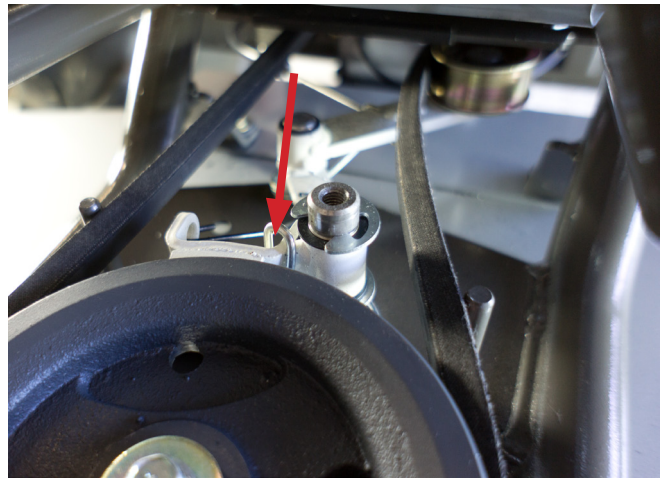


Bild 26

Wartungsübersicht

☐ Fragen Sie Ihren Fachhändler

◇ Prüfung durch den Bediener vor dem Starten des Motors

△ Prüfung durch den Bediener nach dem Starten des Motors

Teil zur Prüfung	Prüfung	Jede Nutzung	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 300 Stunden oder jährlich
Kraftstoff	Auffüllen	◇			
	Kraftstoffhahn	◇			
Entflammbares Material	Entfernen Sie entflammbares Material	◇			
Mähgehäuse	Auf Beschädigungen überprüfen				☐
Sicherheitsaufkleber	Vollständigkeit und Zustandsprüfung	◇			
Messerbremse	Funktionsüberprüfung	◇			
Auswurfklappe	Zustand und Funktionsüberprüfung	△			
Kraftstofftank	Auf Undichtigkeiten prüfen; ggf. defekte Teile austauschen	◇			
Kraftstoffleitungen	Auf Undichtigkeiten prüfen; ggf. defekte Teile austauschen				☐
Gashebel	Funktionsüberprüfung	◇		☐	
Messer	Zustand und fester Sitz der Schrauben	◇		☐	
Getriebebowdenzüge	Einstellung überprüfen	△			
Messerbowdenzug	Einstellung überprüfen	◇			
Motor	Siehe Motor-Bedienungsanleitung	△			
Schrauben und Muttern	Fester Sitz	◇			

Pannen und Abhilfe

Problem	Ursache	Abhilfe
Motor spring nicht an	Kein Kraftstoff	Kraftstoff auffüllen
	Alter Kraftstoff	Kraftstoff erneuern
	Zündkabel entfernt	Zündkabel aufstecken
Antrieb ohne Funktion	Bowdenzüge beschädigt	Bowdenzüge austauschen
Mäher bleibt nicht stehen	Bowdenzüge falsch eingestellt	Bowdenzüge einstellen
Messer dreht sich nicht	Bowdenzüge falsch eingestellt	Bowdenzüge einstellen
	Bowdenzüge beschädigt	Bowdenzüge austauschen
	Messerkupplung beschädigt	Messerkupplung austauschen

Drehmomente in NM

Durchmesser der Schraube	Schlüsselweite	Markierung auf der Schraube	
		8.8	10.9
8	13	25	35
10	16	50	75
12	18	85	130
14	21	128,7	181,1
16	24	215	315

CE-Konformitätserklärung SH 72 HST

Wir,

OREC CO LTD 548-22 HIYOSHI HIROKAWA-MACHI YAME-GUN

erklären auf eigene und alleinige Verantwortung, dass die folgende Maschine

1. Kategorie: Verbrennungsmotor.....
 2. Handelsmarke:.....OREC.....
 3. Modell:SH 72.....
 4. Serien Nummer Identifikation:XJ.....
 5. Motor:
 - Hersteller:.....Honda.....
 - Typ: GXV 340 DN4 SH 72
- Gemessener Schall-Leistungspegel: 101,9 dB(A)
Garantierter Schall-Leistungspegel: 101,9 dB(A)
Garantierter Schall-Druckpegel: 89,5 dB(A)
- Schneidvorrichtung:..... drehendes Messer
- Schnittbreite:70 cm.....
mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt:

Richtlinie 98/37EC, 2000/14EC und Europäischer Norm EN12733

Ausgestellt am: Fukuoka, Dezember 12/2013

Unterzeichner : Haruhiko Imamura

Position : Geschäftsführer



Vibrationswerte SH 72 HST

Handelsmarke: OREC

Typ: Mäher

Typ: SH 72 HST

Motor: Honda GXV 340 DN4

	SH 72 HST
100mm vom Ende des Handgriffes (links)	2,34 m/s ²
100mm vom Ende des Handgriffes (rechts)	2,36 m/s ²